



Vorstellung Joel Meister (Assistenztrainer vom Zwöi)

Joel Meister ist seit Sommer 2023 wieder zurück beim Koppiger SV in der Rolle als Assistenztrainer und Spieler. Joel ist verheiratet und Vater von einem Sohn (3 Jahre). Er wohnt in Bätterkinden und arbeitet als Supporter in der Dienstleistungsbranche. Seine Hobbies sind Fussball, Skifahren und Familie. Weiter ist er grosser Fan vom FC Bayern München.

Joel, welche fussballerische Vergangenheit hast Du?

Die Ausbildung habe ich in Koppigen ab den Junioren F genossen. Danach in den Aktiven 3., 4. und 5. Liga. Nach der Auflösung der dritten Mannschaft wechselte ich zum FC Utzenstorf und danach zum FC Subingen bevor ich zum Koppiger SV zurückkehrte

Seit Sommer 2023 assistierst Du «Hugo». Wie gefällt Dir Deine neue Rolle als Assistenztrainer?

Die Umstellung war überraschend gross. Früher konnte ich entspannt ein paar Minuten vor den Trainings auf den Platz gehen. Neu muss ich viel gesamtheitlicher denken und man ist immer angespannt ob auch alles funktioniert. Zudem gab es einen Rollentausch in der Mannschaft. Ich bin nicht nur der Mitspieler sondern auch ihr «Chef».

Wie harmonierst Du mit Deinem Bruder «Hugo»?

Ich kann extrem viel von sein Fachwissen profitieren und gleichzeitig findet «Hugo» auch immer ein offenes Ohr für meine Ideen oder Vorstellungen. Ich kann meine gesammelten Erfahrungen bei anderen Vereinen voll und ganz einfliessen lassen.

Was oder wer überzeugte Dich zu einer Rückkehr zum Koppiger SV?

Nach einem Testspiel gegen das «Zwöi» vom KSV vor ziemlich genau einem Jahr, als ich noch bei den Senioren vom FC Subingen kickte, startete der «Terror» 😊. Mein Bruder «Hugo» und der Sportchef Roger von Allmen kontaktierten mich immer und immer wieder bis ich von der Rückkehr und vom Job als Assistent der zweiten Mannschaft überzeugt war. Bei einem gemeinsamen Mittagessen besiegelten wir die zukünftige Zusammenarbeit.

Und wie bist Du «angekommen»?

Ich wurde super aufgenommen – als ob ich nie weg war. Die anfängliche Nervosität legte sich sehr schnell. Die Mannschaft und das ganze Umfeld machten es mir auch einfach. Es war wie ein heimkommen. Es freute mich besonders, dass der familiäre Charakter vom Verein in meiner Abwesenheit nicht verloren ging.

Wie lief es sportlich bisher? Das «Zwöi» liegt aktuell auf Rang vier

Unser Ziel im Sommer war möglichst einen Tabellenrang unter den ersten drei. Wir legten los wie die Feuerwehr, gewannen die ersten Spiele, danach kam ein kleiner Einbruch, konnten uns aber wieder fangen und sind nur drei Punkte hinter dem vorgegebenen Saisonziel.

Was können die Fans der zweiten Mannschaft in der Rückrunde noch erwarten?

Unsere Idee das Glück in der Offensive zu suchen wollen wir noch stärker verfolgen. Wir haben viele Spieler mit Tordrang und diese Stärke wollen wir zu unseren Gunsten ausnutzen.